Festgenommener Tatverdächtiger leugnet schließlich alles ab

Radfahrerin muss vor betrunkenem Brutalo in Diskothek flüchten

Dienstag 10. Dezember 2019 - **Rahden (wbn). Gegenüber der Polizei wurde der Mann aus Rahden ziemlich kleinlaut: Er habe keine Mülltonnen umgeworfen, niemanden geschlagen und das fremde Fahrrad habe er gefunden.**

Doch eine 19 Jahre alte Zeugin hatte genau das Gegenteil ausgesagt. Sie war von dem betrunkenen 25-Jährigen grundlos attackiert und mit ihrem Rad zu Fall gebracht worden, nachdem er zuvor Mülltonen umgetreten hatte.

Fortsdetzung von Seite 1 In einer Spielothek brachte sie sich vor dem 25-Jährigen in Sicherheit und alarmierte eine Freundin, die mit ihrem Lebensgefährten die Verfolgung des Brutalos aufnahm. Sie erwischten ihn, sahen auch, dass er das Rad ihrer Freundin mitgenommen hatte und übergaben ihn der Polizei. Gegenüber dem Streifendienst gab er dann den völlig Ahnungslosen. Doch es fanden sich noch weitere Zeugen. Gegen den 25-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr eingeleitet. Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein angetrunkener 25-jähriger Mann hat am späten Montagabend in der Professor-Langhorst-Straße eine 19-jährige Radfahrerin angegriffen. Dabei trat er mit dem Fuß gegen die Frau sowie gegen ihr Rad, wodurch die 19-Jährige stürzte. Um sich vor weiteren Attacken des Mannes zu schützen, flüchtete sie und brachte sich in einer Spielothek in Sicherheit. Das Opfer erlitt bei dem Übergriff leichte Verletzungen. Nachdem die 19-Jährige umgehend eine Freundin über die Attacke informiert hatte, nahm diese in Begleitung ihres Lebensgefährten die Suche nach dem Angreifer auf. Schließlich konnte das Paar den Mann, er hatte das Fahrrad der 19-Jährigen bei sich, auf dem Parkplatz am Bahnhof anhalten und bis zum Eintreffen einer gegen 22.20 Uhr alarmierten Polizeistreife festhalten. Als die Beamten den Verdächtigen mit den Vorwürfen konfrontierten, gab der sich unschuldig. Er habe keine Mülltonnen umgeworfen, niemanden geschlagen und das Fahrrad habe er gefunden, so der Rahdener.

Die Einsatzkräfte nahmen die Personalien des Mannes auf und führten bei ihm einen Alkoholtest durch. Anschließend fuhren die Polizisten zur Professor-Langhorst-Straße, wo sie noch vier Mülltonnen von der Fahrbahn zogen. Zuvor hatten Anwohner schon mindestens drei weitere Tonnen wieder aufgerichtet. Gegen den 25-Jährigen wurde noch in der Nacht ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und gefährlichen Eingriffs in den

Straßenverkehr eingeleitet.“